

Gog und Magog

Imam Ibn Kathir

© salaf.de, 2003. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus Ibn Kathirs "Al-Bidayah wa'l-Nihayah"

Aus dem Englischen von:

Azad Ibn Muhammad

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Imam Ibn Kathir erwähnte zu folgenden Quranversen:

„Und sie fragen dich nach Dhul Qarnayn. Sprich: "Ich will euch etwas darüber berichten." Wir haben ihm Macht auf Erden und die Mittel zu allem gegeben. So folgte er dem gegebenen Weg, bis er den Ort, an dem die Sonne untergeht, erreichte; er fand sie in einem Quell von schlammigem Wasser untergehen, und dort fand er ein Volk. Wir sprachen: "O Dhul Qarnayn, entweder strafe sie oder behandle sie mit Güte." Er sagte: "Den, der da frevelt, werden wir sicherlich bestrafen; dann soll er zu seinem Herrn zurückgebracht werden, und Er wird ihn in grässlicher Weise bestrafen. Dem aber, der gläubig ist und Gutes tut, wird herrlicher Lohn zuteil werden; und wir werden zu ihm in angenehmer Weise über unsere Angelegenheiten sprechen." Darauf folgte er dem gegebenen Weg, bis er den Ort, an dem die Sonne aufgeht, erreichte; er fand sie über einem Volk aufgehen, dem Wir keinen Schutz gegen sie gegeben hatten. So war es; und Wir umfassten mit Wissen, wie es um ihn bestellt war. Hierauf folgte er dem gegebenen Weg, bis er zwischen die beiden Wälle gelangte; er fand unterhalb von diesen ein Volk, das kaum eine Sprache verstehen konnte. Sie sagten: "O Dhul Qarnayn, Gog und Magog stiften Unheil im Lande; sollen wir dir nun Tribut zahlen unter der Bedingung, dass du zwischen uns und ihnen einen Wall errichtest?" Er sagte: "Die Macht, die mein Herr mir gegeben hat, ist besser. So helfe mir denn mit all eurer Kraft, damit ich zwischen euch und ihnen einen Damm errichten kann. Bringt mir Eisenstücke." Als er die Kluft zwischen den beiden Bollwerken ausgefüllt hatte, sagte er: "Blast!" Als er es (das Eisen) feurig gemacht hatte, sagte er: "Bringt mir geschmolzenes Kupfer, ich will es darüber gießen!" So vermochten sie es nicht, sie (die Dämme) zu erklimmen, noch konnten sie sie durchbrechen. Er sagte: "Das ist die Gnade meines Herrn; doch wenn die Verheißung meines Herrn in Erfüllung geht, wird Er sie zu Schutt zerfallen lassen; und die Verheißung meines Herrn ist wahr." An jenem Tage werden Wir die einen von ihnen wie Wogen gegen die anderen anstürmen lassen, und es wird in den Sur gestoßen. Dann werden Wir sie allesamt (vor Uns) versammeln..." [Surah Al-Kahf, Verse:83-99]

Und :

„Und für eine Stadt, die Wir zerstört haben, ist es unwiderruflich festgelegt, nicht zurückzukehren, bis (zu dem Zeitpunkt), wenn Gog und Magog freigelassen werden, und sie von allen Höhen herbeieilen. Und die wahre Verheißung naht; siehe dann werden die Augen derer, die ungläubig waren, starr blicken: "O wehe uns, wir haben in der Tat nicht daran gedacht; ja, wir waren Frevler!" [Surah Al-Ambiyah, Vers: 95-97]

Sie (zwei Volksstämme oder Völker) werden in der Zeit des Herabkommens ¹ von Isa ibn Maryam - Friede auf ihm - nach Dajjal ² erscheinen. Allah wird sie als Antwort auf das Bittgebet von Isa Ibn Maryam Aleyhi Salam alle in einer Nacht vernichten

Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm ³, berichtete das Rasulallah - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Jeden Tag, versuchen Gog und Magog einen Weg durch den Wall hinaus zu graben. Wenn sie anfangen das Sonnenlicht hindurch zu sehen, sagt derjenige von ihnen, der verantwortlich ist: "Geht zurück, ihr könnt Morgen das Graben fortsetzen!" Und wenn sie zurückkommen (am nächsten Tag) ist der Wall noch stärker als zuvor. Dies wird sich fortsetzen, bis ihre Zeit gekommen ist und Allah wünscht, dass sie herauskommen. Sie werden graben, bis sie das Sonnenlicht erblicken, dann wird der Verantwortliche sagen: "Geht zurück, ihr könnt Morgen das Graben fortsetzen InshaAllah!" In diesem Fall wird er eine Ausnahme machen, indem er „InshaAllah“ sagt, dadurch wird er diese Angelegenheit mit dem Willen Allahs verbinden.. Sie werden am folgenden Tag zurückkehren und werden das Loch so auffinden, wie sie es verlassen hatten. Sie werden das Graben fortsetzen und zu den Menschen heraustreten. Sie werden das gesamte Wasser trinken und das Loch so auffinden, wie sie es verlassen haben, und die Menschen werden sich in ihren Festungen verschanzen. Gog und Magog werden ihre Pfeile in den Himmel schießen, und sie werden mit etwas wie Blut an ihnen zurück zur Erde fallen. Gog und Magog werden sagen: „Wir haben die Leute auf der Erde besiegt und die Leute im Himmel überwältigt!“ Daraufhin wird Allah eine Art Wurm aus ihren Nacken hervorkommen lassen, und sie werden alle von ihm getötet...Bei dem, in dessen Hand die Seele Muhammads ist, die Biester der Erde werden fett werden.“

[Tirmidhi, Abwab al-Tafsir: Surah al-Kahf (Hadith 5160), 8/597-99; Ibn Majah, Kitab al-Fitan, (Hadith 4080), 2/1364. Ahmad, Musnad, 2/510, 511.]

Gog und Magog sind zwei Gruppen ⁴ von den Turkvölkern, abstammend von Yafith (Japeth), dem Vater der Turkvölker, einer der Söhne von Nuh, aleyhi Salam. In der Zeit von Ibrahim, aleyhi Salam, lebte ein König der Dhul Qarnayn ⁵ hieß. Er führte den Tawwaf ⁶ um die Kaabah mit Ibrahim Aleyhi Salam aus, als er (Ibrahim aleyhi Salam) sie erbaute; er glaubte an ihn und folgte ihm. Dhul Qarnayn war ein guter Mann und ein großer König; Allah gab ihm viel Macht, und er herrschte über den Osten und den Westen. Er hielt stand gegen alle Könige und Länder und bereiste nah und fern, Ost und West. Er reiste ostwärts, bis er einen Pass erreichte, der zwischen zwei Bergen war, aus welchem Menschen herauskamen. Sie verstanden nichts, da sie so zurückgezogen lebten; Sie waren

¹ Jesus, Sohn der Maria.

² Der falsche Messias (Antichrist). Sein erscheinen ist eines der großen Vorzeichen der Stunde.

³ Allahs Wohlgefallen an ihm. Eine Aussage, die bei der Erwähnung der Gefährten des Gesandten Allahs, Sallallahu aleyhi ua Sallam, gemacht wird.

⁴ Dr. Umar Suleyman Al-Aschkar merkt dazu in seiner Literatursammlung der Aqidah, Band 5 „Al Yaumal Akhira (Der jüngste Tag) auf Seite 271, an: „Und Gog und Magog sind zwei Völker von übermäßiger Anzahl und sie beide sind Nachkommen Adams, Friede mit ihm. In den zwei authentischen Quellen (Buhari & Muslim) wird überliefert: „Allah der Gepriesene sagt (am Jüngsten Tag): „Oh Adam!“ So sagt er: „Hier bin ich und zu deinen Diensten.“ Er wird sagen: „Gehe und suche im (Höllen-)Feuer“... Adam sagt dann (zum Feuer): „Bei euch sind zwei Gemeinden, welche vor allem (unheimlich) viele waren: Gog und Magog.“ Der Grund, weshalb keiner die Möglichkeit besitzt, ihnen Stand zu halten, resultiert aus ihrer Vielzahl an Leuten und Waffen, mit denen sie die Muslime unterwerfen. Und schließlich werden sie nach sieben Jahren untergehen.

Und in den Sunnan von Tirmidhi überliefert Ibn Hajar vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm -: „Die Muslime werden unterworfen durch den Ausbruch (aus dem Wall) und den Waffen der Gog's. Und ihre Standhaftigkeit wird sieben Jahre andauern. [Aus der Sammlung der authentischen Ahadith von Al-Albani 4/579]

⁵ In der Interpretation von Djalaleyn und Tabari wird erwähnt, dass es sich bei Dhul Qarnayn um Alexander den Großen handelte. Ebenfalls erwähnt Tabari, dass von einem vom Christentum zum Islam konvertierten berichtet wird. Dhul Qarnayn war ein Mann aus Ägypten, dessen Name Marziba ibn Mardaba der Grieche war, von den Kindern Yunan's Ibn Yafith ibn Nuh. Imam Ibn Taimiyah hingegen dementierte dieses umfangreich, und seine Aussage wird als die richtigere angesehen. Wallahu Alim.

⁶ Das siebenmalige Umrunden der Kaabah gegen den Uhrzeigersinn.

Gog und Magog. Sie verbreiteten Fasad¹ auf der Erde und schädeten den Menschen, so dass die Menschen bei Dhul Qarnayn Hilfe suchten. Sie baten ihn darum, einen Wall zwischen ihnen und Gog und Magog zu errichten. Er bat sie, ihm zu helfen, sodann bauten sie gemeinsam einen Wall aus gemischtem Eisen, Kupfer und Zink.

So hielt Dhul Qarnayn Gog und Magog hinter dem Wall. Sie versuchten den Wall zu durchdringen oder über ihn zu klettern, aber ohne Erfolg. Sie konnten keinen Erfolg haben, da der Wall so hoch und glatt war. Sie begannen zu graben, und sie graben seit Jahrhunderten; Sie werden damit weitermachen, bis zu der Zeit, wenn Allah den Befehl gibt, dass sie herauskommen sollen. In dieser Zeit wird der Wall zusammenbrechen, und Gog und Magog werden in alle Richtungen stürmen, Unheil verbreiten, Bäume herausreißen, Menschen töten.

Wenn Isa ibn Maryam, Aleyhi Salam, gegen sie beten wird, wird Allah eine Art (des Wurmes) in ihre Nacken einführen, und sie werden davon getötet werden.

Ein anderer wichtiger Hadith diesbezüglich lautet:

„Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete dass Rasulallah - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „In der Nacht von Al Isra² (die Nachtreise), traf ich meinen Vater Ibrahim, Musa und Isa, und sie diskutierten über die Stunde. Al erstes war Ibrahim an der Reihe, dann Musa und beide sagten: „Ich habe kein Wissen über sie.“ Dann war Isa an der Reihe, der sagte: „Niemand weiß über ihre genaue Zeit, außer Allah. Was mein Herr mir erzählte, war, dass der Dajjal erscheinen wird, und wenn er mich sehen wird, wird er schmelzen wie Salz. Allah wird ihn vernichten, wenn er mich sieht. Die Muslime werden gegen die Ungläubigen kämpfen, sogar die Bäume und Steine werden sagen: „Oh Muslim, da ist ein Kafir, der sich hinter mir versteckt, komm und töte ihn!“ Allah wird die Ungläubigen vernichten, und die Menschen werden zu ihren Ländern zurückkehren. Dann werden Gog und Magog von allen Richtungen auftauchen, sie werden alles, was sie finden, essen und trinken. Die Menschen werden sich bei mir beklagen, so werde ich zu Allah beten, und er wird sie vernichten. Derart, dass die Erde mit ihrem Gestank gefüllt wird. Allah wird Regen senden, welcher ihre Körper ins Meer spülen wird. Mein Herr erzählte mir, dass wenn dies passiert, wird die Stunde so nah sein, wie bei einer schwangeren Frau, deren Zeit fällig ist, aber ihre Familie weiß nicht genau, wann sie gebären wird.“

[Ahmad, Musnad, 1/375. Ähnlicher Hadith in Ibn Majah, Kitab al-Fitan (hadith 4081), 2/1365, 1366]

¹ **Philologisch:** *fasada* = schlecht, faul sein oder werden, verdorben sein; **lasterhaft**, korrupt sein; leer, nichtig, falsch sein; demoralisieren, herabsetzen, beschmutzen; schwächen, erschüttern, zugrunde richten, zunichte machen; Zwietracht, **Unheil anrichten**. *fasid* = **Verdorbener, Lasterhafter, Unmoralischer**, Korrupter.

Religionswissenschaftlich: At-Tabari merkt im Tafsir Band 8 Seite 279 dazu an: „In den Worten von Allah: „*Mufsiduna fil Ardh*“ (Die Fasad auf Erden bereiten) gibt es in Bezug auf Gog und Magog zwei Aussagen bei den Gelehrten der Deutung, was die Bedeutung des Wortes *Fasad* angeht. Die erste Aussage ist: Said ibn Abdal `Aziz pflegte zu diesem Vers zu sagen: „Sie aßen die Menschen.“ Die zweite Aussage: Die Deutung dessen ist, dass Gog und Magog *Fasad* auf der Erde verbreiten werden, da sie schon zu jener Zeit (als sie auf der Erde lebten) dieses taten.

² Die Nachtreise des Gesandten Allahs, Sallallahu aleyhi ua Sallam, von der heiligen Moschee in Mekka zur heiligen Moschee al Aqsa in Jerusalem.